



Protokoll der 112. Delegiertenversammlung des AKF Mittwoch, 20. März 2024 im Kath. Pfarreizentrum Lenzburg

Anwesende

33 Delegierte aus 19 Ortsvereinen

(davon 2 aus KV-Vorstand oder Fachgruppen-Mitarbeiterinnen)

4 Ehrenmitglieder

21 Einzelmitglieder und Fachgruppenmitarbeiterinnen

7 Kantonalvorstandsmitglieder / Geschäftsstelle

8 Gäste aus dem AKF-Netzwerk, Spenden-EmpfängerInnen

(davon 1 als Einzelmitglied und 1 als Fachgruppen-Mitarbeiterin)

Insgesamt wurden **57 Stimmkarten** verteilt. Das absolute Mehr beträgt insgesamt 29.

(**32** OV-Vertreterinnen-, **4** Ehren-, **5** Einzelmitglieder- und **7** Kantonalvorstandsstimmen und

9 Mitglieder der Fachgruppen / Kommissionen)

Total **71** anwesende TeilnehmerInnen

Gemäss den Statuten Art. 9.2 haben Einzelmitglieder 5 und Ortsvereine pro 50 Mitglieder eine Delegiertenstimme. Folgende fünf Einzelmitglieder-Delegierte haben eine Stimmkarte erhalten: Rita Rheinegger, Eva Marti, Rosmarie Kummer, Lilli Wanger und Regina Meier.

Kantonalvorstand

Präsidentin: Pia Viel-Sutter

Vize-Präsidentin / Ressort „Bildung“: Sandra Blasucci

Finanzverantwortliche: Jolanda Wüstner Mendoza

Regionalvertreterin Norden / Osten: Gisela Zinn-Morales

Regionalvertreterin Süden / Westen: vakant

Fachgruppenleiterin «Spiritualität»: Caroline Küng

Fachgruppenleiterin «Politik & Gesellschaft»: Karin Müller

Ressort «Kommunikation & Social Media»: Fabiola Bachmann-Marinaro

Geschäftsstelle: Silvia Flury

Ehrenmitglieder

Irmeline Gehrig-Borner

Alice Roth-Grob

Elisabeth Sailer-Albrecht

Iris Utz-Huwiler

Schweiz. Kath. Frauenbund SKF

Danielle Cotten, SKF Co-Geschäftsleitung

Frauenorganisationen

Eva Marti, Gemeinnütziger Frauenverein Baden

Ruth Schlienger, Aargauische Gemeinnützige Frauenvereine AGF

Befreundete Organisationen

Lydia Spuler, Caritas Aargau

Spendenempfänger

Zora Steinhauer – Institution casa cantero

René Bodmer und Christine Stuber – Verein Suizid-Netz Aargau

Viktor Egloff – Verein Unterstützungsfonds Bewährungshilfe Aargau

Abmeldungen

Von der Delegiertenversammlung heute Abend musste sich Silvia Flury, AKF-Geschäftsstellen-Leiterin infolge eines Unfalls abmelden. Diverse Einzel- und Ehrenmitglieder, Gäste, Mitarbeiterinnen und 15 Ortsvereine haben sich für die diesjährige DV abgemeldet. Die Präsidentin verzichtet darauf alle namentlich aufzuzählen.

Traktanden

1. Offizielle Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Jahresbericht 2023
4. Jahresrechnungen 2023
5. Budget 2024
6. Spenden
7. Mutationen / Verabschiedungen
8. Wahlen
9. Infos vom AKF und SKF
10. Verschiedenes

1. Einstimmung / Offizielle Begrüssung

Präsidentin Pia Viel eröffnet die Delegiertenversammlung 2024 und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Es ist dies die 112. Delegiertenversammlung des AKF und steht unter dem Motto des aktuellen SKF-Impulses „Wir wirken weiter ... - mit dir!“ Die Tische wurden mit einem violetten Tischläufer gedeckt, darauf Blumentöpfe in Glasvasen mit den beiden Logos von AKF und SKF „Wir wirken weiter ...“. Kerzenlichter dürfen ebenfalls nicht fehlen. Dazwischen verteilt liegen Schokoladen-Herzchen zum Naschen.

Zitat von Christian Morgenstern: „Wir brauchen nicht so fortzuleben, wie wir gestern gelebt haben. Machen wir uns von dieser Anschauung los und tausend Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein.“

Die Botschaft des neuen SKF-Impulses „Frauenbande 2.0 – #wir wirken weiter“ gibt uns genau diese Möglichkeit, die Frauenbande in die Zukunft zu führen. Unsere Gesellschaft wandelt sich und mit ihr die Rolle der Frau, das Ehrenamt und die Erwartungen an die Kirche. Dies spiegelt sich auch im Vereinsleben wider. Wir sind gewappnet für die Veränderung und halten Schritt: Für Freiwilligenarbeit, die inspiriert und lustvoll ist. Für ein Frauennetzwerk, das auch im Netz sichtbar ist. Für Frauen, die die Welt gestalten. – Frauenbande 2.0 - #wir wirken weiter.

Um 18:30 Uhr beginnt der offizielle Teil der Delegiertenversammlung. Pia Viel begrüsst nochmals alle 71 anwesenden Personen herzlich, im Speziellen die Ehrenmitglieder, Gäste und Spenden-EmpfängerInnen.

Das Protokoll der Delegiertenversammlung 2023 wurde auf der Homepage des AKF veröffentlicht und konnte auf Wunsch als Papierausdruck bei der Geschäftsstelle angefordert werden. Änderungswünsche und Korrekturen sind keine eingegangen. Der Kantonalvorstand hat das Protokoll am 24. Mai 2023 an der ordentlichen Kantonalvorstandssitzung genehmigt.

Im letzten Jahr mussten wir von unserem Ehrenmitglied Hanna Furtwängler-Strub, Rheinfelden und von unserem Einzelmitglied Bernadette Müller, Würenlos für immer Abschied nehmen. Hanna Furtwängler-Strub war seit 1991 Ehrenmitglied des AKF und hat mit ihrer starken Führungspersönlichkeit den AKF und den SKF über Jahre hinweg mitgeprägt. Bernadette Müller war von 1975 – 1980 als Bezirksdelegierte für den AKF engagiert. Wir zünden bewusst eine Kerze an für beide Frauen, aber auch für verstorbene Frauen aus dem AKF seit der letzten Delegiertenversammlung. Wir denken auch an Verstorbene aus unseren Vereinen und aus unseren Familien- und Freundschaftskreisen. Caroline Küng findet mit dem Gedicht von Dietrich Bonhoeffer tröstende Worte: *„Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.“* Mit einer stillen Minute gedenken wir unseren lieben Verstorbenen.

Die Traktandenliste und die Einladung zur Delegiertenversammlung wurden rechtzeitig zugestellt. Zur Traktandenliste gibt es keine Änderungswünsche. Einstimmig wird die Traktandenliste gutgeheissen.

2. Wahl der Stimmenzählerinnen

Als Stimmenzählerinnen wurden Berta Lammer, Regina Meier, Elisabeth Zmoos und Eva Marti angefragt. Mit Erheben der Stimmkarte und mit Applaus werden die vier Frauen einstimmig als Stimmenzählerinnen für diesen Abend gewählt.

3. Jahresbericht 2023

Pia Viel geht zum Jahresbericht über:

Der Kantonalvorstand traf sich zu 10 ordentlichen Sitzungen sowie 1 Ausschusssitzung mit den Finanzverantwortlichen, um den AKF durchs Jahr zu führen. Ausserdem haben Vorstandsmitglieder an verschiedenen Kommissions-, Fachgruppen-, Regionalvertreterinnen-Sitzungen und bei Sitzungen und Anlässen bei befreundeten Organisationen teilgenommen. Von den Regionalvertreterinnen und dem Präsidium wurden zahlreiche Generalversammlungen der Ortsvereine im ganzen Kanton besucht.

Mit Bildern aus dem vergangenen AKF-Jahr lassen wir die letztjährigen bunten, sehr vielfältigen AKF-Anlässe Revue passieren und wecken damit viele schöne Erinnerungen: Von den Kontakttreffen zum Thema „Traumjahresprogramm 2024“ über die „Pfefferoni“-Anlässe zu gesellschaftlich und politisch sehr aktuellen Themen der AKF Fachgruppen Spiritualität und Politik & Gesellschaft, die beiden Impulsabende und den Anlass „Heilsame Momente“ mit dem Besuch im „Haus der Religionen in Bern“, den Erlebnismittag zur Erstkommunion, geleitet von Vroni Peterhans, den Einzelmitgliederanlass mit dem Besuch bei CHMedia in Aarau, den AKF Teamanlass im Stapferhaus Lenzburg, die „Feier draussen vor der Kirchentüre“, den Frauenstreiktag, die Kantonalkonferenz, die AKF Delegiertenversammlung in Lenzburg und die SKF Delegiertenversammlung in Baden bis hin zum krönenden Abschluss der Frauenpreis-Verleihung im Stapferhaus Lenzburg an Petra Rohner, SWONET - SwissWomenNetwork

Pia Viel lässt über den Jahresbericht abstimmen. Mit Applaus wird dieser einstimmig angenommen.

4. Jahresrechnung 2023

Jolanda Wüstner Mendoza, unsere neue AKF-Vorstandsfrau, zuständig für das Ressort „Finanzen“ präsentiert die Jahresrechnung der AKF-Verbandskasse und des AKF-Sanitasfonds.

4.1 Verbandskasse

Jolanda Wüstner Mendoza erläutert die Verbandsrechnung, die im Jahresbericht auf Seite 18 und 19 zu finden ist. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 8'217.82.

Vor allem die rückläufigen Zahlen bei den Ortsvereinen fallen sehr ins Gewicht und werden uns auch in Zukunft vor weitere Herausforderungen stellen. Wie auch in den letzten Jahren ist die Anzahl der Mitglieder in den Ortsvereinen rückläufig und die Einnahmen der Mitglieder-Beiträge sinken entsprechend. Dazu kommt, dass sich Ortsvereine auflösen oder aus den Dachverbänden AKF und SKF austreten.

Nach Verbuchung des Verlustes von Fr. 8'217.82 beträgt die Bilanzsumme / Vereinsvermögen per 31.12.2023 Fr. 172'786.51; nach Auflösung der Transitorischen Passiven und Rückstellungen 2022 und einem Übertrag aus dem Sanitas Abrechnungskonto Wertschriften.

4.2. AKF-Sanitasfonds

Die Jahresrechnung des AKF-Sanitasfonds schliesst mit einem Verlust von Fr. 21'885.16.

Die Wertschriftenberichtigungen der SANITAS-Wertschriften /-Anlagen waren erfreulich. Sie bestätigen, dass die Entscheidung zur Rückzahlung der CS-Anlagen korrekt war und die moderate Anlagestrategie erfolgreich ist.

Nach Verbuchung des Verlustes von Fr. 21'885.16 beträgt die Bilanzsumme / Sanitas-Vermögen per 31.12.2023 Fr. 1'003'645.72; nach Auflösung der Transitorischen Passiven 2022 und einem Übertrag zu Gunsten der AKF-Verbandskasse.

4.3. AKF-Muttertagsfonds

Irène Wittlin schafft einen Überblick über das erfreuliche Geschäftsjahr des Muttertagsfonds; zum Nachlesen im Jahresbericht auf den Seiten 22 und 23.

2023 sind 72 Gesuche eingegangen. Davon entsprachen 70 Gesuche unseren Richtlinien und so wurden Fr. 52'721.05 Franken an Frauen und Kinder ausbezahlt. Oft sind es Kinderbetreuungskosten, Zahnarztrechnungen, etc. Irène Wittlin bedankt sich herzlich bei ihren Kolleginnen Marion Schading und Sybille Bader für die professionelle Bearbeitung der Gesuche und für die gute Zusammenarbeit.

Die Muttertags-Kollekte betrug im Jahr 2023 Fr. 21'827.62 Franken. Da am Muttertag nicht in jeder Pfarrei ein Gottesdienst stattfand, trafen durchs Jahr immer wieder von Pfarrämtern Beträge dafür ein. An den AKF-Anlässen und Generalversammlungen konnten wiederum Muttertagsfonds-Karten verkauft werden. Neu sind diverse Karten auch auf der AKF-Homepage ersichtlich. Der Online-Verkauf der Muttertagsfonds-Karten florierte. Dadurch ist der stolze Betrag von Fr. 7'839.25 erwirtschaftet worden.

Erfreulich weisen sich die weiteren Spenden von Fr. 23'032.—aus. Ausserordentlich viele Todesfallspenden, Vereinsvergabungen sowie Privatspenden erreichten den Muttertagsfonds.

All diese Zeichen der Solidarität helfen dem Muttertagsfonds weiterhin in dieser ungewissen Zeit an Frauen, Mütter und Kinder im Kanton Aargau Überbrückungshilfe zu leisten, um ihnen dadurch neue Hoffnung und Zuversicht zu schenken. Ein allerherzlichstes Dankeschön an alle Ortsvereine, treue ehemalige Vorstandsfrauen, Pfarreien und Privatspender.

Schöne Muttertagsfondskarten mit teilweise neuen Fotosujets von Johanna Gerhard liegen auch heute Abend zum Kauf auf.

4.4. Revisorinnenbericht

Die Revisorinnen Amanda Wildi und Rita Walker haben die drei Rechnungen am 15. Januar 2024 auf der AKF-Geschäftsstelle in Baden geprüft und für korrekt und einwandfrei befunden. Amanda Wildi liest den Revisorenbericht vor und empfiehlt die Jahresrechnungen zu genehmigen.

Pia Viel lässt die Versammlung über die drei Rechnungen einzeln abstimmen. Die AKF-Verbandskasse, die Jahresrechnungen des Sanitas-Fonds und des Muttertagsfonds werden einstimmig genehmigt. Somit sind die Rechnungsführerinnen und der Kantonalvorstand entlastet. Pia Viel bedankt sich bei den Revisorinnen Amanda Wildi und Rita Walker für die wertvolle Prüfung aller drei Jahresrechnungen. Ein grosser Dank geht an Silvia Flury (Geschäftsstelle) für die sorgfältige, operative Führung der beiden Buchhaltungen der AKF-Verbandskasse und des Sanitas-Fonds. Ebenso bedankt sich Pia Viel herzlich bei Irène Wittlin für die einwandfreie Rechnungsführung für den AKF-Muttertagsfonds. Der Dank gilt auch für die Bearbeitung der Gesuche und die Vorbereitung der schönen Muttertagsfondskarten, welche auch an der heutigen Delegiertenversammlung angeboten werden.

5. Budget 2024

Jolanda Wüstner Mendoza stellt das Budget für 2024 vor. Die Budget-Übersicht findet sich auf Seite 18 des Jahresberichtes. Über das Budget wird nicht abgestimmt, es wird zur Kenntnisnahme vorgestellt. Wir müssen im Jahr 2024 mit weniger Einnahmen aus den Ortsvereinen rechnen und ebenfalls wird der Beitrag der Katholischen Landeskirche Aargau nochmals um Fr. 2'500.—reduziert. Sowohl für die „Pfefferoni“-Anlässe als auch für die Werbung auf den sozialen Medien haben wir mehr Ausgaben budgetiert. Der Vorstand wird sich zudem in diesem Jahr einer Klausur zum Thema „Vereinsstruktur“ auseinandersetzen. Die Kosten dafür wurden unter „Weiterbildungen“ budgetiert.

Das Budget 2024 präsentiert sich mit einem Minus-Betrag von Fr. 12'750.--. Das Ziel des Kantonalvorstandes ist, auch im 2024 gut mit dem Vermögen zu wirtschaften.

6. Spenden

Vroni Peterhans, Präsidentin der AKF-Frauenpreis-Kommission, stellt die drei diesjährigen DV-Spendenempfängerinnen vor. Die Projekte wurden in diesem Jahr dem Kriterium, des SKF-Mottos: „Wir wirken weiter“ unterstellt. Alle drei Projekte unterstützen mit wertvollen Care-Angeboten Menschen mit besonderen Lebensherausforderungen.

3000 Franken an den Verein «Unterstützungsfonds Bewährungshilfe Aargau»

Der Verein „Unterstützungsfonds Bewährungshilfe Aargau“ unterstützt Straffällige, Straffentlassene und ihre Angehörigen in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen in einer besonderen Lebenssituation.

3000 Franken an den Verein «Suizid-Netz Aargau»

Der Verein „Suizid-Netz Aargau“ leistet mit gezielter Informations- und Aufklärungsarbeit einen wichtigen Beitrag zur Suizid-Prävention im Kanton Aargau. Suizid-Prävention stellt eine gesellschaftliche Herausforderung dar, die das Team des Vereins „Suizid-Netz Aargau“ aktiv, professionell und gewissenhaft aufnimmt.

3000 Franken an die Institution «casa cantero»

Die Institution „casa cantero“ betreut Menschen in schwierigen Lebenslagen und unterstützt deren Familienangehörige und Bezugspersonen. Das Team setzt sich aus Fachpersonen zusammen, die mit viel Herzblut individuelle, bedürfnisorientierte und ganzheitliche Betreuung und Begleitung der Klientel bieten.

Die Versammlung stimmt allen drei Projekten ohne Gegenstimme zu. Die VertreterInnen der Organisationen nehmen den symbolischen Check entgegen und bedanken sich ganz herzlich bei der Versammlung für die grosszügige Spende und stellen kurz die Arbeit im entsprechenden Verein vor.

Im Namen des Vereins „Unterstützungsfonds Bewährungshilfe Aargau“ bedankt sich Herr Viktor Egloff herzlich für die grosszügige und willkommene Spende.

Für den Verein „Suizid-Netz Aargau“ ist die grosszügige Spende des AKF ebenfalls ein willkommenes Geschenk. Dafür bedanken sich René Bodmer und Christine Stuber ganz herzlich.

Die grosszügige und ebenfalls willkommene Spende an „casa cantero“ unterstützt das wertvolle Angebot dieser Institution. Ein herzliches Danke richtet Frau Zora Steinhauer im Namen von „casa cantero“ an den AKF.

7. Mutationen / Verabschiedungen

Einzelmitglieder

2023 sind bis zum Datum der heutigen Delegiertenversammlung 12 Frauen als Einzelmitglieder dem AKF beigetreten. Da sind auch Frauen mit dabei, die aus dem Vorstand eines Ortsvereines oder bei uns als Mitarbeiterin im AKF zurückgetreten sind und nach einem Jahr Gratis-Mitgliedschaft neu als Einzelmitglied bei uns dabei sind.

Gisela Zinn heisst die neuen Frauen im AKF herzlich willkommen:

Irene Bürli

Carmela D'Angelo Manzo

Bea Geissmann Jefferson

Anita Huber (ehemals Revisorin AKF)

Susi Joggi-Casanova

Cornelia Kocher

Regina Meier

Rita Rheinegger-Simonet (ehemals Fachgruppe Politik & Gesellschaft)

Martina Schmidlin

Evelyn Schuler-Meyer (ehemals Revisorin AKF)

Rita Schumacher

Evelyne Wernli (neu AKF-Vorstand / Leitung Fachgruppe Politik und Gesellschaft)

Die Mitgliederversammlung spendet einen warmen Willkommens-Applaus allen 12 neuen AKF-Frauen, welche wir bis zur heutigen Delegiertenversammlung als Einzelmitglied aufnehmen.

Leider verliert der AKF jedes Jahr alters- oder krankheitsbedingt einige Mitglieder. Im Jahr 2023 bis zur heutigen Delegiertenversammlung sind es davon 12. Einzelne Frauen wurden von der Mitgliederliste genommen, weil der Mitgliederbeitrag mehrmals nicht bezahlt wurde oder weil die Post zurückkam. Von einem Ehrenmitglied und einem Einzelmitglied mussten wir für immer Abschied nehmen.

Ortsvereine

2023 mussten sich 7 Ortsvereine auflösen oder gaben den Austritt aus den Dachverbänden des AKF und SKF. In den Ortsvereinen Auw – Rüstenschwil, Dottikon, Kaiseraugst, Menziken – Reinach, Oberwil – Lieli, Rheinfelden und Würenlos haben die Frauen die Auflösung / den Austritt aus den Dachverbänden AKF und SKF ihres Frauenbundes per 31.12.2023 endgültig beschlossen. Mehrheitlich ist der Grund für die Auflösung der Ortsvereine die Überalterung und / oder, dass sich keine neue Vorstandsfrauen finden liessen.

7 Ortsvereine weniger für die Ortsgemeinden und -Pfarreien, für den AKF und den SKF: Dies lässt die Tatsache spüren, dass mit jeder Auflösung oder jedem Austritt eines Ortsvereines aus den Dachverbänden viele Frauen ein tragendes Netzwerk verlieren und dass unser Frauennetzwerk auf Gemeinde- und Kantonsebene und auch schweizweit kleiner wird.

Es gibt die Möglichkeit, dass Mitglieder von Ortsvereinen, die sich auflösen oder aus den Dachverbänden austreten als Einzelmitglied im AKF aufgenommen werden können, um weiterhin Teil unseres kantonalen und schweizerischen Frauen-Netzwerkes zu sein.

Die herausfordernden Fragen, um diesem Fluss von Vereinsauflösungen entgegenzuwirken beschäftigen im AKF-Kantonalvorstand und auch im SKF sehr, denn es ist wichtig, dass unser Frauennetzwerk in Zukunft weiter besteht.

Die Mitgliederzahlen sind auch im AKF überall zurückgegangen: AKF bedeutet heute im 2024: 54 Ortsvereine, 213 Einzelmitglieder, 10 Ehrenmitglieder und 15 Mitarbeiterinnen, 7 Vorstandsfrauen und 1 Geschäftsstellen-Leiterin. Wir schätzen, dass wir mit allen Ortsvereinsmitgliedern eine Frauenbande von ca. 6'850 Frauen im Kanton Aargau sind. Das sind rund 550 Frauen weniger im Vergleich zum Vorjahr.

Willkommen

Pia Viel heisst Marion Schading als neue Leiterin des AKF Muttertagsfonds willkommen. Sie wird die Stelle ab 1. April von Irène Wittlin übernehmen. Marion Schading engagiert sich schon seit 2017 für die AKF-Muttertagsfonds-Kommission und hat schon viele Gesuche gesichtet. Die Frauen des AKF-Vorstandes und der Geschäftsleitung freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen viel Freude bei der neuen Aufgabe. Marion Schading erhält von Pia Viel das AKF-Namensschild und eine Rose.

Verabschiedung

In den vergangenen 2 Jahren hat Karin Müller mit grossem Engagement die AKF-Fachgruppe Politik und Gesellschaft geleitet, mit der Fachgruppe hoch interessante Anlässe moderiert und durchgeführt sowie den AKF im Vorstand mit professionellen Medientexten, GV-Besuchen bei den Ortsvereinen und vielem mehr unterstützt. Karin Müller wird uns im AKF-Vorstand mit ihrer liebenswerten, zuverlässigen und kollegialen Art und der erfrischenden und offenen Streitkultur fehlen. Pia viel dankt Karin Müller für die engagierten und kompetenten Einsätze für den AKF. Sie überreicht Karin ein Geschenk und wünscht ihr für die berufliche und private Zukunft viel Power, viel Erfolg und von allem das Beste.

Irène Wittlin ist seit 2016 die Stimme und das Gesicht beim Muttertagsfonds des AKF. Unzählige Gesuche und damit viele Herausforderungen gingen durch ihre Hand und für viele Gesuchsteller:innen war sie ein Lichtblick in einer schwierigen Zeit. Mit viel Herzblut hat Irène die wunderschönen Karten für den Muttertagsfonds hergestellt, um den Fonds zu äufnen und unzählige Dankesbriefe an Spender:innen und Bittbriefe an die Pfarrämter geschrieben.

Irène tritt nun in den wohlverdienten Ruhestand. Pia Viel bedankt sich im Namen des AKF bei Irène für die sehr engagierte und kompetente Führung des AKF-Muttertagsfonds und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft. Der AKF freut sich, dass sich Irène weiterhin in der Muttertagsfonds-Kommission engagiert und mithelfen wird, die eingegangenen Gesuche zu sichten. Pia Viel übergibt Irène unter herzlichem Applaus ein Abschiedsgeschenk.

8. Wahlen

Pia Viel freut sich riesig, dass sie der Versammlung eine neue Vorstandsfrau für die Leitung der AKF-Fachgruppe Politik und Gesellschaft zur Wahl empfehlen darf.

Evelyne Wernli hat sich im Februar für den AKF-Vorstand beworben und letzte Woche beim Schnuppern an der Vorstandssitzung entschlossen, dem Vorstand beizutreten und die Leitung der AKF-Fachgruppe Politik und Gesellschaft von Karin Müller zu übernehmen. Evelyne Wernli hat schon in einigen von uns verwandten und befreundeten Organisationen mitgearbeitet, wie im Kirchenrat der Aargauischen Landeskirche oder im Stiftungsrat des Frauenhauses Aargau – Solothurn und war auch in der Vergangenheit Präsidentin der „Mitte“-Frauen Aargau, ehemalige CVP-Frauen Aargau.

Aus der Versammlung gibt es keine Fragen. Evelyne Wernli stellt sich persönlich kurz vor.

Anschliessend wird Evelyne Wernli ohne Gegenstimme und mit grossem Applaus in den Kantonalvorstand für die Leitung der AKF-Fachgruppe Politik und Gesellschaft gewählt. Die neugewählte AKF-Vorstandsfrau erhält von Pia Viel das Namensschild mit dem AKF- und SKF-Buch und eine Rose.

Der AKF-Vorstand 2024 setzt sich neu wie folgt zusammen:

Pia Viel, Präsidentin

Sandra Blasucci, Vizepräsidentin, Ressort „Bildung

Fabiola Bachmann, Kommunikation & Social Media

Caroline Küng, Fachgruppe „Spiritualität“

Evelyne Wernli, Fachgruppe „Politik & Gesellschaft“

Jolanda Wüstner Mendoza, Ressort „Finanzen“

Gisela Zinn, Regionalvertreterin Osten / Norden

Vakanz bei Regionalvertreterin Süden / Westen

Revisorinnen:

Amanda Wildi und Rita Walker

9. Infos vom AKF

Für die nächsten AKF-Anlässe, „Pfefferoni“ vom 30. April – Podiumsdiskussion „Hausarztmangel und die Folgen für die Spitäler“ und „Heilsame Momente – Geh, denn es ist gut für dich – dem Hallwylersee entlang am 20. Juni nachmittags, sowie für die SKF-Kurse „Vereinszukunft planen – leiten mit Strategie“, „Aktuariat – kompetent und speditiv“ und „Filmen mit dem Handy – Geschichten in bewegten Bildern erzählen“ liegen entsprechende Flyer auf. Bei Fragen gibt Silvia Flury (Geschäftsstelle) gerne Auskunft. Ebenso liegen Anmelde-Formulare und QR-Codes für die Anmeldung zum AKF-Newsletter und das Vernetzen mit dem AKF über die Social-Media-Kanäle Facebook und Instagram auf.

Alle Anlässe sind im Jahresprogramm erwähnt, werden mit Flyern, via Newsletter, auf der Homepage sowie auch über Social Media „Instagram“ und „Facebook“ regelmässig beworben.

Sandra Blasucci, Vize-Präsidentin und AKF-Ressort „Bildung“ informiert über die AKF-Kunstaussstellung in Bremgarten. Vom 10. Mai bis 8. Juni werden wir die AKF-Kunstwerke aus den Ortsvereinen und von Einzelmitgliedern im Rahmen von „Kultur im Klösterli“ im Klösterli der St. Josef-Stiftung Bremgarten ausstellen und den Erlös aus der Versteigerung einem guten Zweck zukommen lassen. Die AKF-Kunstwerke entstanden im letzten Jahr für die Dekoration anlässlich der SKF-Delegiertenversammlung im Aargau, welche in Baden stattgefunden hat. Ein entsprechender Flyer dazu liegt ebenfalls auf.

10. Verschiedenes

Die Grussworte vom SKF werden von Danielle Cotten aus dem Verbandsvorstand überbracht. Sie bedankt sich beim AKF für das Engagement sowie die gute Zusammenarbeit und freut sich mit uns über die Wahl einer neuen kompetenten Frau für die Leitung der AKF-Fachgruppe Politik und Gesellschaft in den AKF-Vorstand.

Nächste wichtige Daten im SKF:

SKF-Delegiertenversammlung: Sa. 25. Mai in Chur
Impulstagung „Frauenbande 2.0“: Sa. 14. September
Infos / Anmeldung folgen zu gegebener Zeit

Im Kantonalvorstand suchen wir immer noch dringend eine Regionalvertreterin für die Ortsvereine der Region Süden / Westen. Diese Aufgabe bringt Kontakt zu vielen verschiedenen engagierten Frauen. Die wertschätzenden Begegnungen machen zudem sehr viel Freude. Wer gerne bei uns im AKF-Vorstand mit diesem Amt mitmacht, mitorganisiert, mitdenkt, mitträgt, mitentscheidet und sich mitfreut, darf sich gerne bei Silvia Flury, Geschäftsstelle oder Pia Viel, Präsidentin melden.

Nach dem von der Versammlung weder Anliegen noch Fragen vorgebracht werden, gibt Pia Viel noch einige „Save-the-Dates“ bekannt:

AKF-Kantonalkonferenz 2024 Mittwoch, 16. Oktober 2024 in Aarau
AKF-Delegiertenversammlung 2025 Mittwoch, 26. März 2025 in Baden
(Renovation / Umbau Kirchenzentrum Lenzburg)

Pia Viel richtet als Präsidentin nochmals das Wort an die Frauen im Saal und kommt nochmals auf das aktuelle Impulsthema zurück: Die Bezeichnung „Frauenbande 2.0“ bezieht sich auf den beliebten Impuls 2012 – 2016 „Frauenbande“. Damals stand das Miteinander in einem grossen Frauennetzwerk im Vordergrund. Unsere Gesellschaft wandelt sich und mit ihr die Rahmenbedingungen für die Freiwilligenarbeit und damit auch unser grosses Netzwerk. Der neue Impuls bietet dem SKF, den Kantonalverbänden und den Ortsvereinen die Möglichkeit, die Auseinandersetzung mit Wirkungsfeldern zu wagen, die kurz- oder langfristig Einfluss auf die Zukunftsfähigkeit unserer Vereine nehmen.

Die Wirkungsfelder umfassen:

- was uns verbindet
- was unsere Frauenbande stärkt
- was unsere gemeinsame Identität ist
- wie wir diese Identität inszenieren
- welchen Herausforderungen wir uns stellen müssen
- wie wir auch in Zukunft sinnstiftende Freiwilligenarbeit leisten
- welche Möglichkeiten wir haben, um im Gespräch zu bleiben
- was es braucht, damit das Frauennetzwerk SKF in zehn Jahren noch attraktiv ist.

Es gibt Wirkungsfelder mit neun Schwerpunkten, die während der Zeit des Impulsthemas „Frauenbande 2.0“ zu Auseinandersetzung und Diskussion einladen:

- Gesellschaftliche Relevanz des SKF
- Institutionelle Rahmenbedingungen der Freiwilligenarbeit
- Das verflixte „K“(atholische)
- Themen und Vereinsaktivitäten
- Von der Identität zur Community
- Digitale Transformation
- Neue Strukturen für die Freiwilligenarbeit
- Ressourcen
- Neue Formen der Zusammenarbeit im Vorstand

Zu den Wirkungsfeldern „Das verflixte „K“(atholische) und „Neue Strukturen für die Freiwilligenarbeit wurden an der Impulstagung im letzten Jahr Workshops durchgeführt. Auf der SKF-Homepage gibt es dazu Arbeitspapiere, die für einen Workshop in den Ortsvereinen verwendet werden können, um die Diskussion zum Beispiel zum Thema „Das verflixte „K“(atholische) durchzuführen.

Dazu und zum Abschluss möchte Pia Viel den Anwesenden die Gedanken von Felix Klingenbeck mit auf den Heimweg geben:

Gretchenfrage

Es gibt verschiedene Religionen und Konfessionen,
verschiedene Glaubensgemeinschaften und Kirchen,
verschiedene Bekenntnisse und Rituale.

Weltweit ist festzustellen:

Es gibt Religion und Gottvertrauen:

Die einen sehen Gott als Person, andere als Macht.

Die einen sehen Gott als wirklich, andere als erfunden.

Die einen sagen, man kann nichts wissen, andere sagen, sie erführen Gott.

Weltweit ist festzustellen:

Es gibt Religion und Gottvertrauen:

Es gibt Religion, die krank macht und solche die befreit.

Religionsgemeinschaften, die tragen und solche die knechten.

Religionsausübung, die verbindet und solche, die ausgrenzt.

Weltweit ist festzustellen:

Es gibt Religion und Gottvertrauen.

Ob bewundert oder verachtet,

ob bestaunt oder belächelt,

ob wahrgenommen oder verdrängt.

Es bleibt dabei: Es gibt Religion und Gottvertrauen.

Felix Klingenbeck

Pia Viel bedankt sich bei allen, die hier und heute an der AKF-Delegiertenversammlung teilgenommen haben und bei allen Frauen, die heute die KV-Frauen und die Geschäftsstelle bei der Vorbereitung der Delegiertenversammlung tatkräftig unterstützt haben, sowie bei der Pfarrei Lenzburg für die kostenlose Nutzung der Räumlichkeiten und beim Hauswart Patrick Maurer.

Speziell bedankt sich Pia bei ihren Vorstandskolleginnen und der Geschäftsstellenleiterin für das Mitgehen, Mitdenken und die wertvolle Arbeit, die jede einzelne Frau leistet. Sie freut sich auf die Zusammenarbeit in der neuen Zusammensetzung im AKF-Vorstand.

Pia Viel lädt zum anschliessenden Apéro ein, währenddessen die „Lipsticks“-Steelband spielt und wünscht den Anwesenden später einen guten Weg nach Hause.

Es darf auch getanzt werden! 😊

Baden, 15. Mai 2024

Für das getreue Protokoll: Silvia Flury

Das Protokoll wurde an der Vorstandssitzung vom 29. Mai 2024 vom Kantonalvorstand des Aarg. Kath. Frauenbundes AKF genehmigt.